

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungs n i e d e r s c h r i f t

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 16.02.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr André Krillwitz

Mitglied

Herr Daniel Backes
Frau Jutta Burghausen
Frau Margitta Gommlich
Herr Ralf Kalisch
Herr Dieter Krillwitz
Frau Helga Rohr
Frau Martina Römer
Herr Markus Rönnike
Frau Julia Roye
Herr Peter Schenk
Herr Rainer Schwarz
Herr Dr. Horst Sendner
Herr Sebastian Sterl
Herr Andreas Zachlod

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Mario Schulze

SBL öffentliche Anlagen

Gäste

Herr Bernd Kosmehl
Herr Marko Roye

Stadtrat
Stadtrat

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 16.02.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates	
3.1	vom 24.11.2021	
3.2	vom 10.12.2021	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung BE: Amt für Bau und Kommunallwirtschaft	Beschlussantrag 218-2021
7	Neufassung der Friedhofsgebührensatzung mit Billigung der Gebührenkalkulation 2022-2024 BE: Amt für Bau und Kommunallwirtschaft	Beschlussantrag 219-2021
8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit Der Ortsbürgermeister, Herr A. Krillwitz, eröffnet die 23. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung, sowie die Beschlussfähigkeit mit 15 stimmberechtigten Mitgliedern fest.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Der Ortsbürgermeister stellt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung fest und lässt darüber abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates	
zu 3.1	vom 24.11.2021 Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Ortsbürgermeister über die Niederschrift vom 24.11.2021 abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3.2	vom 10.12.2021 Der Ortsbürgermeister bezieht sich auf die Anfrage von Ortschaftsrat Rönneke bezüglich der Familie Niehaus und gibt bekannt, dass die Familie Grundstücke erworben hat. Diese Grundstücke sind allerdings Grünflächen, auf denen für eine Bebauung erst ein B-Plan entstehen müsste. Zudem gab es ein Gespräch mit Herrn Hermann, Herrn Weber und der Familie Niehaus hinsichtlich der Entwicklung des Wohngebietes „Anne-Frank-Schule“. Die Familie wurde nun aufgefordert, binnen der nächsten 2-3 Wochen ein Konzept vorzulegen, wie es mit dem Bauvorhaben weitergehen soll. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Ortsbürgermeister über die Niederschrift vom 10.12.2021 abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister Der Ortsbürgermeister umreißt die besprochenen Themen aus der letzten Dienstberatung mit dem Oberbürgermeister: Landesgartenschau (bisher keine Entscheidung getroffen)	
zu 5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Fragen oder Anregungen.	
zu 6	1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft Der Ortsbürgermeister gibt bekannt, dass sie beiden Beschlussanträge 218-2021 und 219-2021 gemeinsam beraten werden. Hiergegen regt sich kein Widerspruch. Herr Schulze erläutert die beiden Beschlussanträge. Anschließend reicht Ortschaftsrätin Römer (Fraktion die LINKE, Bündnis-Grüne) einen Änderungsantrag mit folgendem Inhalt und Begründung ein: <u>Der § 8 Abs. 2 der Friedhofssatzung (Anlage 2) wird wie folgt neu gefasst:</u> <i>Die Stadt setzt Ort und Zeit der Bestattung unter weitgehender Berücksichtigung der Wünsche der Angehörigen fest. Ein Anspruch auf einen bestimmten Bestattungstermin besteht nicht. Bestattungstermine werden für alle Friedhöfe in der Zeit von Montag bis Freitag jeweils 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr und samstags je 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr mit oder ohne Trauerhallennutzung angeboten. Um ein reibungslosen Ablauf aller Beisetzungen zu gewährleisten, erfolgt die Terminvergabe mindestens im 2-Stunden-Rhythmus.</i> <u>Begründung:</u> <i>Die bisherige Regelung ist starr und unflexibel. Mit der Änderung kann zeitlich und von der Bestattungsform unabhängig zwischen der Friedhofsverwaltung und den Betroffenen ein Termin vereinbart werden. Dies erleichtert auch die Arbeit der Bestattungsunternehmen, die nicht nur für die Stadt Bitterfeld-Wolfen aktiv sind, aber hier den strikten Regularien unterworfen sind. Da ohnehin kein Anspruch besteht, kann auch ein Zeitraum statt der konkreten Termine angegeben werden. So kann im Bedarfsfall davon abgewichen werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Selbstbindung der Verwaltung entfällt.</i> Der Ortsbürgermeister nimmt den Änderungsantrag entgegen und eröffnet die Diskussion zu den beiden Beschlussanträgen. Ortschaftsrat Krillwitz, D. möchte wissen warum die Mensch-Tier-Bestattung nur für den Friedhof im OT Stadt Bitterfeld vorgesehen ist (Anlage 1, Seite 8, § 14 Abs. 2). Herr Schulze begründet dies mit der im OT Stadt Bitterfeld vorhandenen Größe des Friedhofs und der dort gegebenen Nachfrage. Er räumt ein, dass die Möglichkeit besteht, auch auf anderen Friedhöfen im Stadtgebiet diese Art der Bestattung zu prüfen. Es muss begutachtet werden, ob dies mit	Beschlussantrag 218-2021

dem Friedhofskonzept der Stadt kompatibel ist. Zudem muss es eine Fläche geben, die im nicht vorgesehenen Schließungsbereich zur Verfügung stehen könnte.

Herr Kosmehl beanstandet die Eile der Beschlussanträge und würde raten, erst einmal die Entscheidung zum Bestattungsgesetz des Landes abzuwarten.

Ortschaftsrat Backes erfragt, ob es möglich wäre auf dem Friedhof im OT Stadt Wolfen einen reinen Tierfriedhof zu ermöglichen. **Herr Schulze** verneint dies, da hier rechtliche (Tierfriedhof bedarf nicht der Festsetzung einer Friedhofsfläche) und platztechnische Gründe dagegen sprechen. Wenn Platz vorhanden wäre, müsste diese Fläche als Friedhofsfläche entwidmet werden, so dass diese Fläche eine Wiese ist. Und dann könnte diese Fläche als reiner Tierfriedhof genutzt werden.

Zu Beschlussantrag 219-2021 Anlage 1, Seite 5 möchte **Ortschaftsrat Kalisch** wissen, woher es bei der Position 522100 „Unterhaltung der öffentlichen Flächen“ im Jahr 2022 zu einem enormen Aufwundungsanstieg kommt.

Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Die Steigerung der Unterhaltungsaufwendungen der öffentlichen Flächen in den Friedhöfen resultieren u.a. aus der Aufnahme erforderlicher Ersatzpflanzungen (hier FH Wolfen mit Wolfen, Rödgen und Zschepkau, FH Greppin, FH Holzweißig zus. ca. 12.500 EUR) sowie aus erforderlichen Wegebaumaßnahmen (FH Holzweißig ca. 17.500 EUR)

Ortschaftsrat Krillwitz, D. beklagt, dass, wie auch schon im Jahr 2012, unter Zeitdruck eine Entscheidung getroffen werden muss. Ebenso kritisiert er, dass der Vergleich mit marktwirtschaftlichen Zahlen nicht durchgeführt wurde, um festzustellen, ob eine Leistung eventuell abgegeben werden kann oder ob die Stadt selbst kostengünstiger ist. Laut **Herrn Schulze** liegt dieser Vergleich aktuell nicht vor. **Ortschaftsrat Krillwitz, D.** kann keine Spareffekte erkennen, sondern empfindet, dass die Kalkulation aus 2012 1:1 mit ein paar Veränderungen übernommen wurde.

Herr Roye hat sich ebenfalls mit der Friedhofsgebührensatzung auseinandergesetzt und festgestellt, dass Dinge die weniger genutzt werden herab gesetzt worden und Dinge, die mehr genutzt werden, sind erhöht worden. Zudem spricht er den Punkt 7 auf Seite 5 zu BA 219-2021 Anlage 2 (Einfahrtsgenehmigung) an und schlägt vor, für ältere und eingeschränkte Angehörige und Hinterbliebene, diese Gebühr entfallen zu lassen, damit diese die Möglichkeit haben, bis an das Grab des Verstorbenen zu gelangen. **Herr Schulze** sieht dies als nicht umsetzbar, da die Friedhöfe dafür nicht gestaltet sind.

Ortschaftsrat Schenk bezieht sich auf die Anlage 2, Seite 5, Punkt 3, Position 5 zu BA 219-2021. Hier wird ein Gebühreinzuschlag für Samstagsarbeit in Höhe von 35,00 € angegeben. Seines Wissens nach, arbeitet die Verwaltung nicht an Samstagen und wundert sich deshalb über diese Position in der Friedhofsgebührensatzung. **Herr Schulze** informiert, dass es sich hierbei um ein Überbleibsel aus der letzten Gebührensatzung handelt und diese Gebühr auch nur erhoben wird, wenn ein Verwaltungsmitarbeiter hierzu eine Leistung erbringt.

Der **Ortsbürgermeister** möchte eine Aufstellung/Gegenüberstellung der Unterhaltungskosten der einzelnen Friedhöfe im Stadtgebiet.

	<u>Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <u>Auszug aus dem Haushalt (USK) der Stadt Bitterfeld-Wolfen 2022</u> 52210.40006 Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens - Friedhof OT Greppin 5.000 EUR 52210.40008 Unterhaltung ... - Friedhof OT Thalheim 600 EUR 52210.40011 Unterhaltung ... - Friedhof OT Holzweißig 22.500 EUR 52210.40012 Unterhaltung ... - Friedhöfe OT Wolfen (Anmerkung 1) 10.000 EUR 52210.40015 Unterhaltung ... - Friedhof Bitterfeld 2.500 EUR 52210.40016 Unterhaltung ... - Friedhof Bobbau (Anmerkung 2) 2.000 EUR Anmerkung 1: Friedhöfe OT Wolfen = Zusammenfassung der FH Wolfen, Rödgen und Zschepkau in einer Summe Anmerkung 2: Friedhof Bobbau = Zusammenfassung der FH Bobbau und Siebenhausen in einer Summe Für die in den Anmerkungen 1 und 2 beschriebenen Sachverhalte erfolgte die differenzierte Abrechnung im Rahmen der Kosten-Leistungsrechnung. Anschließend bringt der Ortsbürgermeister noch einen Änderungsantrag mit folgendem Inhalt ein: <u>Der § 14 Abs. 2 der Friedhofssatzung (Anlage 1, Seite 2) wird wie folgt ergänzt:</u> Die Grabart „Wahlgrab Urnengrab für Mensch-Tier-Bestattung 4-stellig“ soll auf den Friedhof im OT Stadt Wolfen ergänzt werden. Infolgedessen lässt der Ortsbürgermeister über die beiden Änderungsanträge abstimmen, welche beide die Zustimmung der Mitglieder des Ortschaftsrates finden. Der Ortsbürgermeister lässt über den nun geänderten Beschlussantrag 218-2021 abstimmen. Anschließend wird nach Aufforderung des Ortsbürgermeisters über den Beschlussantrag 219-2021 abgestimmt. mit Änderungen empfohlen	Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1
zu 7	Neufassung der Friedhofsgebührensatzung mit Billigung der Gebührenkalkulation 2022-2024 BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft Siehe TOP 6 Beschlussantrag 218-2021 nicht empfohlen	Beschlussantrag 219-2021 Ja 1 Nein 10 Enthaltung 4
zu 8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Der Ortsbürgermeister informiert, dass es in der kommenden Sitzung nochmals um die Brauchtumsmittel gehen wird. Zudem gibt er ergänzend bekannt, dass die beschlossenen Brauchtumsmittel, welche bis Jahresende 2021 eingesetzt werden mussten, auch umgesetzt wurden. Ortschaftsrat Backes möchte wissen, warum die Rad- und Fußwege in halb Wolfen bei gutem Wetter gesalzt werden, obwohl kein Frost angesagt wurde.	

Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Sachverhalt kann nicht bestätigt werden. Bitte zukünftig konkrete Stellen benennen.

Ortschaftsrat Kalisch beklagt nochmals, dass an der Videowand am Rathaus etliche Steine lose sind und dies somit eine Gefahrenquelle für Fußgänger und Radfahrer darstellt. Er möchte wissen, ob und wann dieser Missstand behoben wird.

Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Sachverhalt wurde in die Prioritätenliste aufgenommen. Ein unmittelbarer Realitätstermin kann jedoch nicht zugesagt werden.

Ortschaftsrätin Burghausen bringt einen Sachstandsbericht bezüglich einer verschobenen Schachtabdeckung in der Fuhneue der AfD-Fraktion ein (Anlage 1) und möchte, dass sich die Verwaltung der Sache annimmt (Anlage 2 Zuarbeit der Verwaltung).

Zudem bezieht sich **Ortschaftsrätin Burghausen** auf einen MZ Artikel vom 28.01.2022, in dem über Herrn Schindler als Gesellschafter des Kinos berichtet wird. Sie möchte wissen, ob es sich bei diesem Herrn Schindler um Dr. Matthias Schindler (MfS Offizier) handelt. Der **Ortsbürgermeister** will sich diesbezüglich kundig machen.

Ortschaftsrat Krillwitz, D. fände es angebracht, die Prioritätenliste des Gehwegkonzeptes kurzfristig im Ortschaftsrat vorzustellen.

Zudem erinnert **Ortschaftsrat Krillwitz, D.** an eine Zusicherung seitens Herrn Trampenau bezüglich der Alarmierung (in welchen Ortschaften sind wieviel Einsätze), diese Anfang 2022 im Ortschaftsrat vorzustellen.

Zuarbeit aus dem Ordnungsamt:

Die Anzahl der Einsätze aufgeschlüsselt nach Ortschaften kann aktuell noch nicht gegeben werden, da der Bereich Brand-/Bevölkerungsschutz noch damit beschäftigt ist, das neue Verwaltungsprogramm mit den diesbezüglichen Daten zu „füttern“. Sobald dies abgeschlossen ist, kann eine detaillierte Auswertung erfolgen.

Weiterführend würde **Ortschaftsrat Krillwitz, D.** vorschlagen den Jugendbeirat einzuladen, damit sich dieser vorstellen und mitteilen kann, welche Aufgaben als Schwerpunkt gesehen wird. Der Ortsbürgermeister ist damit einverstanden.

In der Kirchstraße im OT Stadt Wolfen ist nach wie vor eine Baustelle.

Ortschaftsrat Krillwitz, D. möchte wissen, ob die denkmalrechtliche Genehmigung zwischenzeitlich vorliegt, bzw. warum es so lange dauert dafür eine Genehmigung zu bekommen. Diesbezüglich möchte er noch wissen, ob in diesem Straßenzug, zur Reparatur von Gehwegen, bereits denkmalrechtliche Genehmigungen vergeben wurden.

Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Hier war eine Entscheidung des Landkreises abzuwarten. Es wurden bisher keine Genehmigungen erteilt.

Zudem spricht **Ortschaftsrat Krillwitz, D.** ein Problem in der Kirchstraße/Friedenstraße im OT Stadt Wolfen in puncto Straßenbeleuchtung an. Die Beleuchtung ist in den betreffenden Straßen ausgefallen oder wurde ausgestellt. Ihn würde interessieren, ob es hierfür eine Begründung gibt. Der

	Ortsbürgermeister informiert, dass dies noch in anderen Straßen (Oppenheimstraße, Leipziger Straße) vorkommt. Auf Nachfrage seinerseits wurde ihm zugetragen, dass die Beleuchtung später an bzw. früher ausgeschaltet wird, um Strom zu sparen. Ortschaftsrat Krillwitz, D. lässt protokollarisch festhalten, dass, wenn es speziell in der Friedhofsstraße (Schotter, desolater Gehweg) zu einem Unfall/ Verletzung kommt, sich die Stadt Bitterfeld-Wolfen dafür verantwortlich fühlen soll. Herr Roye sieht es als erforderlich an, die Schaltzeiten (in allen Teilen in Wolfen) zu prüfen und den Gegebenheiten anzupassen, um Unfälle zu vermeiden. Ortschaftsrat Krillwitz, D. würde abschließend interessieren, ob die öffentlichen Gebäude abends/ nachts angestrahlt werden oder ob hier auch die Beleuchtung ausgeschaltet wird. <u>Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Gegenwärtig werden vor dem Hintergrund der massiv steigenden Energiepreise Prüfungen durchgeführt, um Optimierungen zu erreichen. Hierbei handelt es sich zunächst um temporäre Maßnahmen, welche letztendlich zum Ziel haben den Preisaufwuchs entgegenzuwirken.</i> Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass Herr Schneeweiß vorgeschlagen hat, eine der nächsten Sitzungen in der Feuerwehr in Wolfen-Nord abzuhalten, um sich die neuen Fahrzeuge anzuschauen, die bereits erfolgten Umbauarbeiten zu betrachten sowie noch angestrebte Umbauarbeiten vorzustellen. Ortschaftsrat Rönrike erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand der Parkordnung in der <i>Straße der Chemiewerker</i> im OT Stadt Wolfen. Es handelt sich speziell um die geänderte Parkordnung nach dem Umbau in der Straße der Chemiewerker (Edeka bis Polizei). Er erfragt den Hintergrund und warum mehr Parkplätze weggefallen sind als erforderlich. Zudem hat er festgestellt, dass die rechte Fahrspur (Richtung Polizei) breiter ist und möchte wissen, warum hier nicht einseitig alle Parkplätze angeordnet werden. <u>Zuarbeit aus dem Ordnungsamt:</u> <i>In der Straße der Chemiewerker erfolgten Sanierungsarbeiten. Diese hatten keinen Einfluss auf die Fahrbahnbreiten. Die Freigabe zum Parken wird ausschließlich durch Einschränkungen mittels eingeschränktem und absolutem Haltverbot geregelt. Markierungen würden die mögliche Anzahl der Stellflächen einschränken. Die verkehrsbehördliche Anordnung zur Beschilderung wurde mit 04.03.2022 umgesetzt. Das Verkehrsgeschehen bleibt vorab in der Kontrolle.</i> Ortschaftsrat Zachlod erkundigt sich nach dem Stand der Tiny Häuser. Hierzu gibt es ein geplantes Projekt am Jugendclub in Wolfen-Nord. Herr Roye teilt mit, dass er diesbezüglich bei zwei Zusammenkünften des Vereins anwesend war. Es wird an dem Bebauungsplan bzw. an dem Genehmigungsverfahren gearbeitet. Das erste Tiny Haus soll in dem Bereich der ehemaligen Videothek (Grundstück dahinter) entstehen. Angestrebt ist, in diesem Jahr ein Musterhaus zu bauen. Herr Roye informiert zudem, dass es regelmäßig Workshops und Informationsveranstaltungen von dem Verein angeboten werden.	
zu 9	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

André Krillwitz
Ortsbürgermeister

Anja Gensler
Protokollantin

Anlagen

Anlage 1 – Sachstandsbericht AfD-Fraktion zu verschobener Schachtabdeckung in der Fuhne

Anlage 2 – Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft zu Fragen aus Anlage 1